

# Die neue S-Bahn kommt\*

**\* ..... aber nicht zu IHNEN**

**Was SIE als Fahrgast von der 2. Stammstrecke erwarten Ä**  
Was SIE für zwei Milliarden Steuergelder wirklich bekommen.

## 1. Der 2. Tunnel wird die Alternative zur Stammstrecke bei Betriebsstörungen

**Das ist falsch! Richtig ist:** Bei Betriebsstörungen bietet der 2. Tunnel für wartende Fahrgäste an den Innenstadtstationen **Rosenheimerplatz (Tram15, 25), Isartor (Tram 17,18), Karlsplatz/Stachus (Tram u.a. 12, 23, 27), Hackerbrücke (Wiesn) und Donnersbergerbrücke (Busbahnhof)** keine Alternative, da er diese S-Bahnhaltepunkte nicht bedient. õ

[Lesen Sie jeweils mehr auf der nächsten Seite]

## 2. Die Olympiade 2018 braucht den 2. Tunnel

**Das ist falsch! Richtig ist:** Der Tunnel hat mit dem für die Olympiade zu erwartenden Zusatzverkehr und einer Anbindung der Sportstätten im Oberland und des Olympiazentrums (dorthin fahren bekanntlich die U3 und eine stillgelegte S11) nichts zu tun. Sollte er gebaut werden, werden Tunnel-Großbaustellen am Marienhof, Hauptbahnhof und Ostbahnhof die Spiele massiv störenõ

## 3. Der 2. Tunnel bewahrt die SÄBahn vor dem Kollaps

**Das ist falsch! Richtig ist:** Mit 230 000 Fahrgästen täglich sind die Kapazitätsgrenzen der jetzigen Stammstrecke noch lange nicht erreichtõ .

## 4. Der 2. Tunnel verbessert das Fahrplanangebot und bringt den 10 - Minuten-Takt

**Das ist falsch! Richtig ist:** Der 2. Tunnel bringt für zigtausende Fahrgäste im gesamten Netz überwiegend eine Taktverschlechterung vom 10 - auf den 15 - Minuten -Takt bzw. vom 20 - auf den 30 - Minuten-Takt.

## 5. Der 2. Tunnel bringt eine Fahrzeitverkürzung und die schnelle Flughafenanbindung

**Das ist falsch! Richtig ist:** Nur 3 von 12 Außenästen bekommen durch Expressbahnen eine Fahrzeitverkürzung, die aber durch Umsteigezwänge (s.o.) und lange Wege zum Tieftunnel wieder reduziert wird. Die S 8 zum Flughafen ist nicht als Express geplant und behält ihre heutigen Fahrzeiten bei. õ

**Wollen SIE wirklich zwei Milliarden Steuergelder ausgeben und die Innenstadt aufgraben für:**

- Eine schlechte Ausweichstrecke bei Betriebsstörungen!
- Keinen Halt an 6 von 9 wichtigen Innenstadtstationen  
(z.B. Rosenheimerplatz, Isartor, Hackerbrücke/Wiesn) (siehe Punkt 1)!
- Keinen Beitrag zur Winterolympiade!
- Taktverschlechterungen vom 10- auf den 15 Ä Minuten ÄTakt!
- Umwege und neue Umsteigezwänge für Sie als Fahrgast!
- Nur auf drei von 12 Außenlinien eine Fahrzeitverkürzung!



## **1. Der 2. Tunnel ist eine schlechte Alternative zur Stammstrecke bei Betriebsstörungen**

Am Hauptbahnhof und Ostbahnhof sind U1, U2, U5 als „Bypass“ zur Stammstrecke schneller zu erreichen als der 40 - Meter . Tieftunnel und heute schon als Ausweichstrecken mit mehr Innenstadtstationen attraktiver.

Bei einer Betriebsstörung der jetzigen Stammstrecke am Marienplatz können Fahrgäste statt am Marienhof in 40 Meter Tiefe zum Paralleltunnel hinabzusteigen, nur ca. 200 Meter weiter am Odeonsplatz zu vielen U-Bahn- Richtungen wechseln.

Auch im 2. Tunnel wird es Betriebsstörungen geben, denen man dann nur an drei Stationen ausweichen kann. Die Fahrgäste würden in der langen Tieftunnelstrecke -- ca. 15 Häuser-Stockwerke unter der Erde -- zwischen Marienhof und Ostbahnhof feststecken. Es existiert hier nur ein sehr unzureichendes Sicherheitskonzept bei Bränden und Rauchentwicklung, das selbst die Feuerwehr als mangelhaft bezeichnet.

Bei Betriebsstörungen auf der jetzigen Stammstrecke können wichtige Linien, die von Holzkirchen und Kreuzstraße kommen, nicht einfach in den zweiten Tunnel umgeleitet werden, da ihre Gleise keinen Anschluss an den Tieftunnel besitzen.

Laut einer Statistik von 2009 entstehen 90% der Störungen auf den Außenstrecken. Deshalb ist eine nennenswerte Verbesserung bei der Pünktlichkeit nicht zu erwarten.

## **2. Die Olympiade 2018 braucht den 2. Tunnel nicht**

Warum sollten der Bund und damit alle Steuerzahler im Falle eines Olympiazuschlags für ein (umstrittenes) Verkehrsprojekt der florierenden Stadt München Milliarden zahlen, das zur Winterolympiade keinen Beitrag liefert?

## **3. Der 2. Tunnel bewahrt die S-Bahn nicht vor dem Kollaps**

Da sie für höhere Auslastung (400 000 Fahrgäste!) angelegt wurde, würde es schon völlig reichen, in Stoßzeiten mehr Langzüge als die heute häufigen Vollzüge einzusetzen.

Die einzigen geplanten Tunnelhalte (insgesamt nur drei!) der Innenstadt an den Umsteige-Nadelöhren Hauptbahnhof, Marienplatz und Ostbahnhof werden diese noch mehr belasten. ð

Zur Wiesnzeit werden noch mehr Menschen über die U4/5 bzw. U3/6 das Oktoberfest erreichen wollen, da für zahlreiche Besucher die Ausstiegsmöglichkeit an der Hackerbrücke wegfällt.

## **4. Der 2. Tunnel verbessert das Fahrplanangebot nicht. Er bringt keinen 10-Minuten-Takt**

Die Kombination von Express-S-Bahnen und Normalzügen auf drei Außenästen (S3 Mammendorf, S4 Ebersberg, S8 Herrsching) zwingt zum Umsteigen auf den Strecken selbst.

Zwei Milliarden " später fahren pro Stunde genau 3 S-Bahnen mehr durch München.

## **5. Der 2. Tunnel bringt keine Reisezeitverkürzung und keine schnelle Flughafenbindung**

Die Fahrzeitverkürzung auf den 3 Außenästen wird durchschnittlich 15 Minuten betragen, die aber durch lange Wege z.B. vom Tieftunnel am Marienhof zum Bahnhof Marienplatz wieder reduziert wird. Aufgrund der Trassenneuplanung in Haidhausen entsteht zwischen Marienhof und Ostbahnhof eine S-Kurve (gedrosselte Fahrt), die zu Fahrzeitverlängerungen im Tunnel führen wird.

Entscheidend für einen Zeitgewinn der S 8 zum Flughafen wäre der Ausbau dieser Strecke, der durch die Kosten für den Tunnelbau verhindert wird.

**Informieren Sie sich noch rechtzeitig:** [www.tunnelaktion.de](http://www.tunnelaktion.de)

**Über das bessere S-Bahn-Konzept:** [www.s-bahn-plus.de](http://www.s-bahn-plus.de)

V.i.S.P.: Bürgerinitiative S-Bahntunnel Haidhausen: R.Forward, Preysingstr. 16, 81667 München